

Hauptmann

Franz Barten

geb. 26.01.1912 Saarbrücken

gest. 04.08.1944 bei Soltau



Luftwaffe

Staffelkapitän 9. / J.G. 53

Ritterkreuz am 24.10.1944 als Oberleutnant

Auszeichnungen

Ritterkreuz posthum

EK II am 01.12.1939

EK I am 29.09.1940

DK in Gold 22.05.1942

Frontflugsperre für Tagjäger in Gold mit Anhänger 10.08.1942

Verwundetenabzeichen in Silber

Flugzeugführerabzeichen am 21.09.1938

Ehrenpokal am 20.10.1941

Dienstauszeichnung IV. Klasse

Sudetenland-Medaille am 26.08.1939

Ostmedaille am 20.08.1942

Beförderungen

1936 Flieger

1936 Gefreiter

1937 Unteroffizier

1938 Feldwebel

1940 Oberfeldwebel

1941 Leutnant

1942 Oberleutnant

1944 Hauptmann posthum

Franz Barten kam 1939 als Feldwebel, zur 2. / J.G. 77 und nahm am Feldzug gegen Polen und Frankreich teil und wurde während der Luftschlacht über England eingesetzt, wo er am 14. September 1940 seinen ersten Luftsieg erringt. An die Ostfront verlegt, schießt Barten 1941 seinen 10. Gegner ab, sowie am 10. September 1941 seinen 20. Er wird jedoch im November 1942 schwer verwundet und fällt längere Zeit für den Einsatz aus. Wieder genesen kommt er zur IV. / J.G. 51 und schießt dort 1943 seinen 44. Gegner ab und wird dann als Staffelkapitän zur 7. / J.G. 53 ans Mittelmeer versetzt. Am 3. September 1943 schießt Barten seinen 50. Gegner und wird später in der Reichsverteidigung eingesetzt. Am 4. August 1944 wird er durch einen US-P-47-Jäger bei Reinsehlen abgeschossen, er kann zwar aussteigen, wird aber am Fallschirm hängend tödlich getroffen. Franz Barten erhielt als Oberleutnant und Staffelkapitän der 9. / J.G. 53 posthum das Ritterkreuz und wurde posthum zum Hauptmann befördert. Er hatte bei 895 Einsätzen 55 Luftsiege, davon 40 im Osten und 15 im Westen, darunter 2 Viermot-Bomber.